

kurz nach Holland

Leider nur kurz nach Holland bis zur Insel Texel. Schöne Windmühlen, viele Kanäle und wenige Womopläetze.

19.8.2015 - 24.8.2015

von Anita & Rolf

www.womoblog.ch

Speicherdatum: 7.4.2026

Dieses Dokument wurde automatisch generiert.

Unterwegs

19.8.2015 - Wir sind endlich wiedermal unterwegs. Aktuell stehen wir in der Nähe des Flughafens Stuttgart.

Wo genau, weiss ich nicht mal. Auf alle Fälle ist der Stellplatz ziemlich gross, ruhig und 4km von der Autobahn weg. Ich habe kein Internet, mein Internet-LNB von der Sat-Schüssel hat irgend einen defekt. Darum haben wir auch morgen den Termin in Karlsruhe. Hoffentlich funktioniert es danach wieder.

Aber wir können TV gucken, denn der TV-LNB funktioniert noch perfekt und die Datenverbindung ist nun halt über das Handynet. Na ja, als Schweizer in Deutschland ist das ziemlich teuer, aber für einen Abend wird das ja wohl noch gehen.

Wir geniessen die Ruhe in unserem Womi und freuen uns auf morgen. Nach der Reparatur fahren wir weiter Richtung Niederlande. Bin gespannt, wo wir landen werden.

Ach ja, unser Tracker scheint glaub auch nicht richtig zu funktionieren. Je mehr Technik, desto mehr kann nicht funktionieren. Meine Laune bleibt aber trotz allem sehr gut....



Übernachtung

Filderstadt - Filderstadt***

- Koordinaten: 48.670515,9.211459

letzter Besuch: 8.2015<p>grosser Parkplatz mit Kiesboden. Entsorgung und Bezahlung an Sanistation. Unkompliziert und ruhig gelegen. Für Übernachtung perfekt.</p>

Herzlicher Empfang in Holland

20.8.2015 - Kaum fahren wir bei Venlo über die Grenze, jubelt mein Herz. Das erste Mal nicht wegen dem Radsport in Holland, nur um Ferien zu machen und das Leben zu geniessen.



Wildgänse



Schiffe haben Vortritt

Während der Fahrt gebe ich meiner holden Kunigunde den Auftrag, nach einem Stellplatz zu suchen. Im Navi wählt sie POI in der Nähe aus, Kategorie Stellplatz und schon wählt sie einen aus, 11 km entfernt. Klar, den nehmen wir, Knopf drücken und schon ist das neue Ziel programmiert. Die Strassen werden kleiner und schmaler und plötzlich fehlt eine Brücke! Hä, was ist denn hier los? Aber schnell wird klar, eine Fähre für 2.50 € müssen wir für die 50m nehmen. Cool, so gefällt mir die Niederlande.

10 Minuten später und ein paar Kilometer weiter sind wir in einem tollen Wiesengelände mit ein paar Wohnmobilen. Super Stellplatz, schön ruhig in der Natur, sogar einen Badesee hat es. Wir haben es wieder richtig gut getroffen.

Schnell sind Stühle, Tisch und Grill aufgestellt und keine Stunde nach unserer Ankunft Essen wir schon ein herrliches Stück Fleisch und sind rundum zufrieden.

Ach ja, in Karlsruhe mussten wir noch schnell bei Crystop halt machen, an unser Sat-Anlage ging das Internet nicht. Aber wie immer toller Service und rundum zufrieden kann ich heute Abend wieder meinen Blog aus der Pampa führen ;-)



Übernachtung

Papenbeck - Seurenheide****

- Koordinaten: 51.567411,6.078293

letzter Besuch: 8.2015<p>grosse Wiese, viel Platz, aber nur wenige Pl¨tze haben Strom. Sehr ruhig, mit Badesee</p>

Ernüchterung im Land der Windmühlen

21.8.2015 - Wer hätte das gedacht, dass das Land der Wohnwagen und Camper nicht unbedingt wohnmobilfreundlich ist?



*Quer druch das
Ijsselmeer*

schon faszinierend

Heute Morgen haben wir noch mit Bernhard, unserem Nachbarn gestern Abend, den wir via Facebook kennengelernt haben, geredet, und er hat uns gewarnt, dass Holland nicht unbedingt wohnmobilfreundlich gesinnt ist. Ich habe dies noch in die Kategorie Wichtigtuer abgelegt, aber jetzt, nach einem Tag Kreuz und Quer durch die Niederlande, Bernhard, du hast 100% Recht. Ich hätte mir das nie vorstellen können. Bei den Kinderdijk-Windmühlen, eine der grössten Attraktionen in Holland, überall Parkverbot für Wohnmobile, und beim offiziellen Parkplatz vielleicht Platz für 5 Wohnmobile. Zum Glück hatten wir unsere Fahrräder dabei. Ca. 3km vor dem offiziellen Parkplatz haben wir in der ganzen Umgebung wahrscheinlich den einzigen Platz gefunden, wo man mit einem Wohnmobil stehen darf (Koordinaten 51.879265, 4.629416 längs der Strasse).

Danach ging es auf die Suche nach einem Stellplatz. Wir hatten Nordholland im Visier, und uns dort einen in Hoorn gemerkt. Das Städtchen ist wunderschön, der Stellplatz am Hafen aber geschlossen, da voll. Was jetzt? Stellplätze gibt es nicht gerade wie Sand ans Meer. Irgend einen im Navi eingegeben und weiter, dieser sah aber von Aussen nicht gerade lieblich aus und trotzdem ziemlich eng und voll, also auf gut Glück weiter. Dann soll es halt ein Campingplatz sein. Beim nächsten vor der Schranke angehalten, ausgestiegen und geschaut, wo die Anmeldung ist. 10 Sekunden später fährt ein Holländer mit dem PW hinter uns hin und wir bekommen schon auf holländisch einen unfreundlichen Zusammenschiss, weil wir hier stehen und er nicht durch kann. Dabei hätte er sogar Platz gehabt, um an uns vorbei zu fahren. Völlig perplex steige ich ins Knutschi setze es zurück und wir beschliessen, dass wir hier auf keinen Fall bleiben. Also zum nächsten.

Beim nächsten kriegen wir einen Platz, werden sogar ziemlich freundlich begrüsst und stehen nun im Camping Tempelhof in Callantsog. Na ja, das Wohnmobilmfahrerherz hüpfte nicht gerade, dafür haben wir anderen Luxus: Strom und Wasseranschluss gerade neben unserem Knutschi.

Ach ja, das Land selber gefällt uns sehr gut, wir haben viele Windmühlen und noch mehr Kanäle, Entwässerungen, Brücken, Deiche und Windräder gesehen. Sehr Eindrücklich und faszinierend.



Übernachtung

Callantsoog - Camping Tempelhof***

- Koordinaten: 52.845521,4.714613

letzter Besuch: 8.2015<p>freundliche Angestellte, eigene Turnhalle, 1km bis zum Strand</p>

Perfekter Tag

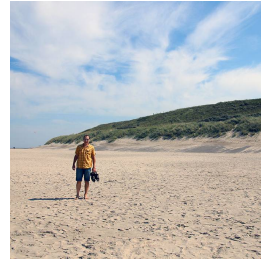
22.8.2015 - Der kleine Frust von gestern ist schon lange vergessen, heute war einfach alles perfekt.



*das ist ein
Stellplatz*



im Meer



einfach herrlich



gut gegessen

Das Ziel heute Morgen war die Insel Texel. Nachdem wir gestern nicht die allerbesten Erfahrungen gemacht haben mit Stellplatz suchen, wollte ich mich heute besser vorbereiten. Als Ziel stand Texel fest, auf dieser Insel soll es 50 kleinere und grössere Campingplätze geben, da werden wir doch wohl Platz mit unserem Knutschi haben? Sofort finde ich eine Website über die Insel, wo man Unterkünfte (auch Stellplätze) online reservieren kann. Also schnell nachschauen und im nördlichsten Campingplatz den Stellplatz "kg161" reserviert. Und schon war ich sicher, dass wir heute ohne Stress übernachten können, perfekt.

Die 20km bis zur Fähre sind schnell geschafft, die Fährüberfahrt für uns Binnenländer natürlich etwas besonderes und danach die Inseldurchquerung weitere 20km. Schon standen wir an einem riesigen, aber super schönen Campingplatz „Krim“. Schnell an die Reception und wir können an unseren Platz 161 fahren. Die Parzelle ist sehr sonnig, riesen gross und sehr ruhig. Was will man da mehr?

Etwas Verwirrung hat es beim Eingang jedoch gegeben. Vor dem Campingplatz hat es auch einen schönen Stellplatz, der aber nicht reserviert werden kann. Er war auch schon ziemlich voll, unser reservierter Platz war aber hinter der Schranke. Klar, 42 € pro Nacht ist nicht gerade billig, aber er konnte auch kurzfristig reserviert werden und ist wirklich riesig. Die Plätze vor der Schranke sind schon viel kleiner, dafür aber auch nicht mal halb so teuer.

Nach einer ausgiebigen Erholungszeit in unseren Campingstühlen schnappten wir uns unsere Räder und fuhren zuerst ins nächste Dorf, nur gerade 1km weg. Durch das Dorf hindurch auf den Deich und wir sahen endlich das Meer. Weiter vorne erspähten wir einen grossen Leuchtturm, also nichts wie hin. Und dann sahen wir ihn, den riesigen, flachen, schneeweissen Sandstrand! Natürlich gab es da einen grossen Spaziergang inklusive Füsse ins Meer halten. Wir sind rundum zufrieden mit diesem Holland!

Nach einem Einkauf und wieder zurück im Knutschi, erholen wir uns etwas, bis wir dann Abends nochmals die Velo satteln und ins Dorf Essen gehen. Mmmhh, war das fein, Spar Ribs mit Fritten, das soll die Spezialität der Insel sein. Es war wirklich super gut, und Fleisch durfte man Essen, bis man genug hatte. Schon nach der ersten Portion platzten unsere Knöpfe an den Hosen... (t Bikkelement in De Cocksdorp ist wirklich zum Essen zu empfehlen)

Jetzt sitzen wir im Dunkeln vor unserem Knutschi und geniessen es einfach nur.



Übernachtung

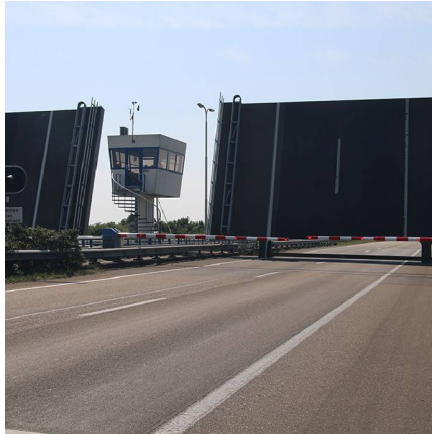
De Cocksdorp - de Krim****

- Koordinaten: 53.151910,4.859297

letzter Besuch: 8.2015<p>riesige Ferienanlage, perfekt für Kinder. Es gibt zwei Stellplätze, einer vor der Schranke, einer danach. Vor der Schranke: günstiger, kleinere Plätzen, nicht reservierbar. Hinter der Schranke: sehr grosse Parzelle</p>

Cooler Stellplatz in Holland

23.8.2015 - Sogar das gibt es, daran hatte ich gestern noch gezweifelt.



auf der Autobahn, Schiffe haben
Vorfahrt



heutiger Stellplatz

Nach einem gemütlichen Frühstück stelle ich nochmals meinen Compi an und komme mehr oder weniger zufällig auf meinen Twitteraccount. Dort stosse ich per Zufall auf einen Stellplatz in Holland, den ich antippe. Sieht ja megamässig aus! Wo liegt denn der? Ich staune, er ist in Südholland in der Nähe der Grenze zu Deutschland. Dort müssen wir ja durch! Ok, schnell den Tagesplan machen mit Ziel Camperplats IndeVerte. Daliert ja auch noch einen kleinen Umweg drin und so plane ich noch die Strasse ein, die auf der Karte quer durch das Meer führt und die Nordsee vom IJsselmeer trennt. Das wird sicher auch einmalig für uns.

Gegen halb zwölf fahren wir schliesslich ab Richtung Süden. Texel haben wir schnell durchquert und können gerade noch auf die Mittagsfähre aufspringen. Toll, viel Zeit gespart. Und dann läuft weiterhin alles perfekt, das Navi liefert gute Dienste und auf der Strasse durch das Meer bläst ein kräftiger Wind, grosse Wellen und einfach eindrücklich. Der Umweg hat sich gelohnt.

Danach immer Richtung Süden bis wir dann in der Nähe von Venlo auf diesem Stellplatz ankommen. So stelle ich mir den perfekten Stellplatz vor! Im Grünen, ruhig, keine drei Minuten zum Einchecken mittels ausfüllen eines Couverts, 12 € einstecken und das Couvert in den Briefkasten werden.

Schon fünf Minuten nach Ankunft haben wir die Campingstühle draussen und relaxen. Wie kann das Leben schön sein.

Etwas später kommt noch der Chef des Platzes vorbei und schon sind wir in ein langes Gespräch vertieft. Er entwirft auch Websites und so ist das Thema schnell gefunden. Auch erklärt er uns, dass man hier in der Blumenblütezeit rundherum mitten in den Blumen steht. Das muss ja fantastisch sein. Hierher kommen wir wieder!



Übernachtung

Lottum - IndeVerte*****

- Koordinaten: 51.450544, 6.131365

letzter Besuch: 8.2015<p>So muss ein Stellplatz sein: im
Grün, grosszügig, mit Strom und Internet,
unkompliziert. Einfach perfekt</p>

Gut zu Hause angekommen

24.8.2015 - Die Fahrt heute mit 723km aber ziemlich lange. Mit Pausen und Kochen zwischendurch aber doch schnell vorbei.



Nur gestaunt habe ich über die deutschen Autofahrer. Irgendwie können sie es doch nicht, vor allem im Stau. Linke Spur, wieder auf die rechte und immer das Gefühl haben, irgendetwas zu verpassen oder ein paar Sekunden zu verlieren. Wir mit dem Womo blieben auf der LKW-Spur und schauten dem Treiben belustigt zu. Am Schluss beim Einfädeln checken sie es nicht (na ja, die Schweizer können das auch nicht). Aber alle Fahrer, die die Spur mehr als 1x gewechselt haben, waren am Schluss hinter uns...

Auch begreife ich nicht, warum in Deutschland so gerast werden darf. Es ist einfach viel gefährlicher wie im Resten von Europa. LKW's mit 95km/h, Womos mit 110km/h, Autos mit 130 km/h und dann die mit 180. Und das alles mit zwei oder drei Spuren. Da wundert es mich nicht, wenn es an vielen Orten wegen Unfällen zu Stau kommt. In Holland war die Fahrweise übrigens viel defensiver. Na egal, wir sind sehr gut nach Hause gekommen und freuen uns schon auf die nächste längere Reise im Ende September

Ach ja, 2300km mit einem Durchschnittsverbrauch von 9.8 Liter / 100km und das vorwiegend auf Autobahnen. Ziemlich viel Kilometer, das nächste Mal nehmen wir es etwas gemüthlicher.